

Heinrich Carstens
24a Hamburg-Blankenese
Caprivistraße 59

28. Januar 1947

An die
Mitglieder des Arbeitsausschusses IFDF

Liebe Freunde,

obwohl ich noch keine Zusage vom Birkenhof in Händen habe, berufe ich unsere nächste Ausschußsitzung, wie schon in Hannover besprochen, auf den 16. Februar nach dem Birkenhof ein. Wir haben, wie immer, ein umfangreiches Programm, nämlich :

1. Auswahl der Freiwilligen für den Ludwigstein und des Lagerleiters
2. Projekt Osterlager in Lamstedt
3. Auswahl von 15 Teilnehmern an Hilfsdiensten im Ausland
4. Die Sommerlager
5. Fahrpreiserstattung
6. Zuwahl von Frl. Dr. Gertrud Luckner als Vertreter der französischen Zone
7. Werbeschrift, Anmeldeformblätter, Artikel „Le Service Civil“
8. Stellungnahme zur Kritik von Paul Wagner

Zu den einzelnen Punkten bemerke ich :

Zu 1.) Das IVSP-Team in Schleswig hat es freundlicherweise übernommen, die Anmeldeblätter für den Ludwigstein zu vervielfältigen und zu versenden, was inzwischen geschehen sein dürfte. – Bei einer Umfrage unter den Hamburger Freunden ergab sich, daß 14 Frauen und 10 Männer zum Ludwigstein möchten. Das Problem der Frauenarbeit ist damit wieder akut, und wir müssen versuchen, eine praktische Lösung zu finden, wenigstens versuchsweise.

Zu 2.) Hellmut Pahlow hatte, wie ihr wißt, angeregt, in der Bremer Gegend Torf zu stechen. Neu ist für uns, daß dies Lager schon vom 31. März bis 14. April laufen soll. Zur Zeit fehlen mir noch die Einzelheiten, um welche ich Hellmut Pahlow erneut gebeten habe. Da sich für den Ludwigstein vermutlich mehr Freiwillige melden, als untergebracht werden können, würde ich das Lamstedter Projekt gerne ebenfalls durchführen, falls die Vorbereitungszeit reicht. Es sollen 12 Freiwillige arbeiten, darunter 2 Frauen und 2 Ausländer, die aus den IVSP-Teams in Deutschland kommen werden.

Zu 3.) Ich habe die örtlichen Gruppen gebeten, bis zu 15 Vorschläge für das Ausland zu machen, je drei für die Schweiz, Frankreich, Belgien, eventuell Holland und England. Für England können auch zwei Jugendliche unter 18 Jahren in Frage kommen. Wir sollten den Grundsatz festhalten, daß nicht ins Ausland kann, wer nicht zuvor mindestens einmal in Deutschland mit Erfolg mitgearbeitet hat.

Zu 4.) Zu den Euch bekannten Projekten kam in dem Augenblick, als ich mich am 13.1. im Birkenhof verabschiedete, ein weiteres hinzu, das ich sehr gerne durchführen würde. Es handelt sich um Heide roden für eine Krankenwohlfahrtsstätte für Ostflüchtlinge in der Gegend von Farge, die unter Verwaltung der Inneren Mission steht. Dies ist von Schwester Anna und Pastor Wasmuth angeregt, und da sie uns immer so prächtig geholfen haben, würde ich besonders gerne sehen, wenn wir auch für sie etwas täten, was sowieso gut in unser Programm paßt.

Zu 5.) Welche Erfahrungen sind bei den Winterlagern mit der Fahrpreisregelung gemacht worden? Können wir sie für die Zukunft aufrecht erhalten?

Zu 6.) Ich rege an, Frl. Dr. Luckner anzutragen, als Vertreterin der französischen Zone in unseren Arbeitsausschuß einzutreten. Ich glaube, wir können dies ruhig im Ausschuß beschließen und die nächste Generalversammlung unter Darlegung unserer Gründe um nachträgliche Zustimmung bitten.

Zu 7.) Der Text der Werbeschrift ist an Lorenz van Coeverden unterwegs.

Mit den besten Grüßen

Heinrich Carstens